

# Vom Empfängerkind zur Spenderin

Weihnachten im Schuhkarton Liechtenstein hilft auch dieses Jahr bedürftigen Kindern. Am 27. Oktober erzählt eine junge Frau ihre Geschichte.

Cecilia Radichev kann sich noch ganz genau an den Moment erinnern, an dem sie ein Geschenk von «Weihnachten im Schuhkarton» bekommen hat. Sie war damals etwa 10 Jahre alt und wohnte in der Nähe von Bukarest in Rumänien. Plötzlich stand ein grosser Bus vor ihrer Schule und alle Kinder standen in einer Reihe, um ein Paket zu bekommen. Dieses unerwartete Geschenk aus dem Westen hat sie riesig gefreut und zum Nachdenken gebracht. Ihre spannende Lebensgeschichte mit Stationen in Rumänien, Italien, Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz erzählt sie im Rahmen eines Talk-Gottesdienstes am Sonntag, 27. Oktober, um 10.10 Uhr in der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Schaan (Im Rösle 2).

## Die Spenderin erzählt ihre Geschichte

2023 arbeitete Cecilia Radichev in Liechtenstein. Zufällig hörte sie von «Weihnachten im Schuhkarton» und erinnerte sich zurück an ihre Kindheit in Rumänien. Ihr war sofort klar: Ich will auch mitmachen und ein bedürftiges Kind beschenken. So kam es zum Treffen mit



Cecilia Radichev, hier mit ihren Eltern, erinnert sich noch genau an ihren Schuhkarton.

dem Projektleiter Pfarrer Stefan Lanz, der ihr Paket dankend in Empfang nahm und voller Interesse ihre spannende Geschichte hörte. Was motiviert das ehemalige Empfängerkind, mit so viel Herzblut in dieses sozialdiakonische Projekt zu investieren? Cecilia Radichev schrieb dazu einen eindrücklichen Text: «So schön verpackte Geschenke werden diese Kinder wahrscheinlich nie wieder erhalten. Ihre Eltern sind zu beschäftigt, um ihnen eine Scheibe Brot am

Tag zu geben, sie haben weder die Zeit noch die Mittel für Geschenke. Diese Pakete bringen Glück in die Herzen der Kinder! Sie sind überglücklich, dass sie neue Schuhe haben und nicht mehr barfuss oder mit geliehenen Schuhen zur Schule gehen müssen. Jetzt haben sie endlich ein eigenes neues Spielzeug und nicht ein kaputtes von den Nachbarn. Für uns hier sind es ganz normale Dinge, auf die kein Kind verzichten sollte: Eine Winterjacke, eine warme Mütze oder Handschuhe, um einen Schneemann bauen zu können. Dort drüben sind diese Dinge Luxus! Manche Kinder denken nicht einmal an eine neue Jacke – sie können ihre Gedanken nicht hören, weil der leere Magen knurrt. Wir können diesen Kindern ein Lächeln und einen ganz besonderen Tag schenken – für viele vielleicht den glücklichsten Tag im Jahr.»

## Spendende werden und ein Paket zusammenstellen

«Weihnachten im Schuhkarton» ist die weltweit grösste Geschenk-Aktion für bedürftige Kinder. Alle dürfen mitpacken! Infos finden Interessierte unter [www.wis.li](http://www.wis.li). Am besten holt man

sich einen vom HPZ wunderschön bemalten Schuhkarton. Diese kleinen Kunstwerke sind an Verkaufsstellen im ganzen Land erhältlich. Anschliessend kann man für ein Mädchen oder einen Jungen in drei Alterskategorien gezielt einkaufen. Gesucht wird eine bunte Mischung aus neuen Kleidern, Schulmaterialien, Spielzeugen und Hygieneartikeln. Wer will, kann einen persönlichen Brief oder ein Foto beilegen. Den Karton bringt man zusammen mit einer Transportspende in eine der Annahmestellen. Wem das zu kompliziert ist, kann auch beten, Ergänzungsmaterial spenden, Geld überweisen oder für die Aktion stricken. Cecilia Radichev, Stefan Lanz und sein Team freuen sich auf viele Päckle und bedanken sich schon jetzt bei allen Spendern, Helfern und bei Erbprinzessin Sophie, die wieder die Schirmherrschaft übernommen hat. (eingesandt)

## Hinweis

Unter [www.wis.li](http://www.wis.li) gibt es alle Informationen über die Verkaufs- und Annahmestellen in Liechtenstein sowie alles Wissenswerte zur Aktion Weihnachten im Schuhkarton.



Einfach viel Herz: Wenn Kinderaugen strahlen, dann ist wieder «Weihnachten im Schuhkarton». Bilder: Stefan Lanz



# Unsere Profis









Jetzt professionell beraten lassen!

[vpbank.com/profis](http://vpbank.com/profis)

